



STADT BECKUM

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates
der Stadt Beckum**

**in der Aula der Käthe-Kollwitz-Schule, Turmstraße 11,
59269 Beckum
am 27.09.2006**

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 29.08.2006 -öffentlicher Teil-
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Erlass einer Satzung der Stadt Beckum zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder und in der Offenen Ganztagschule
Vorlage: 0429/2006/1
5. Umwandlung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, städtische Gemeinschafts-Grundschule, in eine Offene Ganztagschule zum Schuljahr 2007/2008
Vorlage: 0433/2006
6. Errichtung der Rolandschule- städt. kath. Grundschule im Stadtteil Roland - als Teilstandort der Roncalli-Schule - städt. Gemeinschaftsschule im Stadtteil Neubeckum
Vorlage: 0437/2006
7. Durchführung des Projektes "Stolpersteine" als Bürgerprojekt in Zusammenarbeit mit dem Künstler Gunter Demnig
Vorlage: 0424/2006
8. Ablösung der Erschließungs- und Kanalanschlussbeiträge sowie der Kostenerstattungsbeträge nach §§ 135 a - 135 c BauGB im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 63 "Pflaumenallee - Ost"
Vorlage: 0415/2006/1
9. a) Beteiligungsbericht 2005 der Stadt Beckum gem. § 117 GO NRW
b) Vertretung der Stadt Beckum in Unternehmen oder Einrichtungen;
hier: Berichterstattung der Vertreter der Stadt Beckum gem. § 113 Abs. 5 GO NRW
Vorlage: 0426/2006
10. Beantragung von Zuwendungen für den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Rünenkolk
Vorlage: 0423/2006
11. Zustimmung zu einer erheblichen außerplanmäßigen Ausgabe zur Beschaffung einer Bühne
Vorlage: 0419/2006
12. Zustimmung zu einer erheblichen überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung zum Umbau des Rathausvorplatzes in Neubeckum
Vorlage: 0427/2006
13. Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Beckum die Stelle Leitung Sozial- und Jugendamt öffentlich auszuschreiben und wiederzubesetzen
Vorlage: 0431/2006/1
14. Anfragen

Anwesenheitsliste:

Anwesend:

Vorsitz

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann

Herr Erhard Bütke

Herr Alfons Dierkes

Frau Theresia Gerwing

Herr Rudolf Goriss

Frau Dagmar Halbach-Thien

Frau Barbara Heckmann

Herr Werner Knepper

Herr Stefan König

Herr Joachim Mücke

Herr Christoph Pundt

Herr Thomas Reinkemeier

Herr Bernard Schnell

Herr Lothar Stumpenhorst

Herr Paul Tyrell

Herr Heinz-Josef Wiedeking

Herr Helmut Wittek

bis 18.50 Uhr, TOP 5. nö.T.

SPD-Fraktion

Herr Dr. Rudolf Grothues

Herr Otto Gubbe

Frau Birgit Harrendorf-Vorländer

Frau Sigrid Himmel

Herr Karsten Koch

Herr Hubert Kottmann

Herr Albert Pott

Herr Peter Redegeld

Herr Erwin Sadlau

Frau Maria Sudbrock

Herr Peter Tripmaker

FWG-Fraktion

Frau Eva Maria Gerke

Herr Heinz Haske

Frau Ulrike Rehbock

Herr Wolfgang Scholz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Karin Burtzlaff

Frau Monika Gerber

Frau Jutta Linnemann

FDP-Fraktion

Herr Karl-Heinz Przybylak

Herr Tobias Tarner

Frau Elisabeth Wieschebrink

Verwaltung

Herr Holger Klaes
Frau Barbara Urch-Sengen
Frau Mechthild Cappenberg
Herr Heiko Deichmann
Frau Brigitte Janz
Herr Klaus Fernkorn
Herr Karsten Vehrenkemper als Schriftführer

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Frau Annette Twenhöven-Ruhmann

SPD-Fraktion

Herr Theodor Lückemeyer

FWG-Fraktion

Herr Gregor Stöppel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Angelika Grüttner-Lütke

Verwaltung

Herr Hans-Christian Lehmann

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:07 Uhr

Protokoll:

Bürgermeister Dr. Strothmann eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben. Vor Eintritt in die Tagesordnung sprach er Ratsmitglied Dr. Grothues Glückwünsche zur Verleihung des Dokortitels als Doktor der Philosophie aus.

Öffentlicher Teil

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen wurden nicht gestellt.

2. Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 29.08.2006 -öffentlicher Teil-

Ratsmitglied Pott merkte an, dass er sich unter Tagesordnungspunkt 8. enthalten habe. Dies sei so jedoch nicht protokolliert worden.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, der Hinweis werde aufgenommen.

Weitere Anmerkungen zur Niederschrift wurden nicht gemacht.

3. Bericht des Bürgermeisters

Eine Berichterstattung erfolgte nicht.

4. Erlass einer Satzung der Stadt Beckum zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder und in der Offenen Ganztagschule Vorlage: 0429/2006/1

Bürgermeister Dr. Strothmann wies auf die vorliegende Tischvorlage hin. Hierin sei der Satzungstext mit den Änderungen in den §§ 4 und 10 enthalten, wie er in der gemeinsamen Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses mit dem Ausschuss für Kinder und Jugendliche dem Rat einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen worden sei.

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte „Satzung der Stadt Beckum zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Tageseinrichtungen für Kinder und für das außerunterrichtliche Angebot in den Offenen Ganztagschulen“ wird beschlossen.

Die Tabelle über die Höhe der Elternbeiträge, die als Anlage Bestandteil der Satzung ist wird in der Spalte „Hort“ um die Bezeichnung „OGS“ ergänzt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

**5. Umwandlung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, städtische Gemeinschafts-Grundschule, in eine Offene Ganztagschule zum Schuljahr 2007/2008
Vorlage: 0433/2006**

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, der Schul-, Kultur- und Sportausschuss habe dem Rat die Umwandlung einstimmig empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, städtische Gemeinschafts-Grundschule in Neubeckum, soll zum Schuljahr 2007/2008 in eine Offene Ganztagschule umgewandelt werden, sofern die Finanzierung gesichert ist. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der bereits bestehenden Kooperationsvereinbarungen einen entsprechenden Kooperationsvertrag mit dem Mütterzentrum Beckum e. V. und der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule zu schließen und rechtzeitig bis zum 31.01.2007 die erforderlichen Mittelanträge bei der Bezirksregierung Münster zu stellen sowie die erforderlichen Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2007 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

**6. Errichtung der Rolandschule- städt. kath. Grundschule im Stadtteil Roland - als Teilstandort der Roncalli-Schule - städt. Gemeinschaftsschule im Stadtteil Neubeckum
Vorlage: 0437/2006**

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, der Schul-, Kultur- und Sportausschuss habe dem Rat die Errichtung der Rolandschule als Teilstandort der Roncallischule einstimmig empfohlen. Mit dieser Maßnahme solle der Schulstandort in Roland gesichert werden.

Ratsmitglied Tripmaker fragte an, ob es richtig sei, dass die Erstklässler zusammen mit den anderen Klassen unterrichtet würden.

Frau Cappenberg erklärte, aufgrund zu geringer Schülerzahlen werde an der Rolandschule der jahrgangsübergreifende Unterricht praktiziert. Dies werde auch künftig so sein. Für die Rolandschule würden auf Dauer ca. 50 Schülerinnen und Schüler erwartet, mit denen keine vier Schulklassen gebildet werden könnten.

Beschlussvorschlag:

Die Rolandschule – städt. kath. Grundschule im Ortsteil Roland - soll zum Schuljahr 2007/2008 gem. § 82 Abs. 3 Schulgesetz als Teilstandort der Roncalli-Schule – städt. Gemeinschaftsgrundschule im Ortsteil Neubeckum - errichtet werden.

Begründung:

Die Grundschule ist ein wesentlicher Bestandteil der Sozialstruktur des Ortsteiles Roland. Durch den Grundschulverbund soll die Infrastruktur des Ortsteiles weiter gestärkt werden. Kindergarten und Grundschule sind ein wichtiger Standortfaktor für die künftige Entwicklung des Ortsteils Roland. Durch das Angebot von Wohnraum und Wohnbauflächen wird eine steigende Einwohnerzahl im Ortsteil erwartet, so dass

die aktuelle Schülerzahl gesichert oder gesteigert werden kann. Der Ortsteil ist geprägt von einem hohen bürgerschaftlichen Engagement. Die Mitglieder eines Fördervereins, der die Entwicklung des Ortsteils zum Ziel hat, setzen sich auch in besonderer Weise für den Erhalt des schulischen Angebotes ein. An die Schule angegliedert ist ein Bürgerzentrum. Im Schulgebäude befindet sich außerdem die Zweigstelle der Stadtbücherei.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, damit die Teilstandortbildung zum Schuljahr 2007/08 ungesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

**7. Durchführung des Projektes "Stolpersteine" als Bürgerprojekt in Zusammenarbeit mit dem Künstler Gunter Demnig
Vorlage: 0424/2006**

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, der Schul-, Kultur- und Sportausschuss habe dem Rat die Beschlussfassung einstimmig empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Beckum unterstützt die Aktion „Stolpersteine und nimmt die Angebote der Bürgerinnen und Bürger sowie verschiedener Vereine und Gruppen zur Übernahme von Patenschaften an.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten und mit dem Ziel zu koordinieren, die Aktion „Stolpersteine“ im Jahr 2007 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

**8. Ablösung der Erschließungs- und Kanalanschlussbeiträge sowie der Kostenerstattungsbeiträge nach §§ 135 a - 135 c BauGB im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 63 "Pflaumenallee - Ost"
Vorlage: 0415/2006/1**

Beschlussvorschlag:

Mit den Erwerbern der städtischen Grundstücke im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 63 „Pflaumenallee - Ost“ werden entsprechend den jeweiligen Ablösebestimmungen Vereinbarungen über die Ablösung von

- Erschließungsbeiträgen,
- Kanalanschlussbeiträgen und
- Kostenerstattungsbeiträgen nach §§ 135 a – 135 c BauGB

geschlossen. Allen übrigen Beitragspflichtigen soll der Abschluss der Ablösevereinbarungen angeboten werden.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 2

9. **a) Beteiligungsbericht 2005 der Stadt Beckum gem. § 117 GO NRW**
b) Vertretung der Stadt Beckum in Unternehmen oder Einrichtungen;
hier: Berichterstattung der Vertreter der Stadt Beckum gem. § 113 Abs. 5 GO
NRW
Vorlage: 0426/2006

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, der Beteiligungsbericht sei den Ratsmitgliedern nachträglich übersandt worden. Auf seine Nachfrage hin erfolgte keine Berichterstattung der Mitglieder in den Gremien, so dass der Teil b) des Beschlusssentwurfs zur Kenntnisnahme entfallen könne.

Beschlussvorschlag:

Der Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2005 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

10. **Beantragung von Zuwendungen für den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens**
Rüenkolk
Vorlage: 0423/2006

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Beckum übt sein Rückholrecht gemäß § 41 Abs. 2 Satz 1 GO NRW i.V.m. § 2 Nr. 3 Zuständigkeitsordnung aus und zieht die Entscheidungszuständigkeit über die Beantragung von Zuwendungen für den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Rüenkolk an sich.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Rüenkolk im Rahmen der Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung und zum Hochwasserschutz für den Rüenkolk den entsprechenden Zuwendungsantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

11. **Zustimmung zu einer erheblichen außerplanmäßigen Ausgabe zur Beschaffung**
einer Bühne
Vorlage: 0419/2006

Ratsmitglied Scholz fragte, warum die Bühne nach Frankreich verliehen worden sei.

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, dass beim Erwerb der Bühne eine vertragliche Vereinbarung geschlossen worden sei, wonach die Bühne vom Verkäufer mehrmals jährlich gemietet werde. Auf den Einsatzort habe die Verwaltung

dementsprechend keinen Einfluss. Für die neue Bühne werde eine Lösung ohne Vermietung favorisiert. Des Weiteren solle die Bühne zu 100 % versichert werden, da der Erstattungsbetrag doch sehr gering ausgefallen sei.

Ratsmitglied Pott fragte nach, wie hoch die Miete für die Bühne sei.

Herr Deichmann erklärte, der Verkäufer sei verpflichtet gewesen, die Bühne dreimal jährlich zu einem Mietpreis von rund 750 € pro Einsatz abzunehmen. Ansonsten seien die Preise gestaffelt gewesen.

Beschlussvorschlag:

Der erheblichen außerplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 2.30000.93546.999 „Anschaffung einer mobilen Bühne“ in Höhe von 44.500,- € wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei den Haushaltsstelle 2.30000.34501.999 „Erstattung durch Versicherung“ in Höhe von 23.988,- € und 2.30000.36600.999 „Spende zur Beschaffung einer mobilen Bühne“ in Höhe von 20.000,- € und Einsparung bei der Haushaltsstelle 2.84000.93003.999 „Anteilige Verlustabdeckung gem. Gesellschaftsvertrag“ (Stadtmarketing Beckum GmbH) in Höhe von 512,- €

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

**12. Zustimmung zu einer erheblichen überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung zum Umbau des Rathausvorplatzes in Neubeckum
Vorlage: 0427/2006**

Ratsmitglied Gerke fragte, warum für die Ingenieurleistungen nun 10.000 € mehr bezahlt werden müsste.

Herr Fernkorn erklärte, dass das Honorar der Ingenieure für die Bauleitung abhängig von der Höhe der Bausumme sei. Das Honorar hingegen für die Planung sei festgeschrieben.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Beckum stimmt der erheblichen überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung bei der Haushaltsstelle 2.63001.95297.999 Umbau Rathausvorplatz in Höhe von 121.000,00 € zu.

Die Deckung der erheblichen überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung wird durch die nicht Inanspruchnahme einer VE für 2007 aus der Haushaltsstelle 2.63000.95280.090 Baugebiet BG 63 Pflaumenallee – Ost in Höhe von 121.000,00 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

13. Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Beckum die Stelle Leitung Sozial- und Jugendamt öffentlich auszuschreiben und wiederzubesetzen
Vorlage: 0431/2006/1

Ratsmitglied Koch begründete den Antrag der SPD-Fraktion ausführlich. Letztlich sei es dringend an der Zeit, die Stelle wieder zu besetzen, da gerade im Bereich der Jugendhilfe die Sicherung einer qualitätsvollen Arbeit erforderlich sei und eine Menge Geld bewegt werde. Im übrigen sei auch die Stelle des Jugenddezernenten seit längerem vakant. Der Ausschuss für Kinder und Jugendliche sollte sich ebenfalls mit dieser Angelegenheit befassen, da er der inhaltlich zuständige Ausschuss und vor der Stellenbesetzung zu hören sei.

Bürgermeister Dr. Strothmann verlas eine Erklärung des Personalrates zu diesem Tagesordnungspunkt, die wie folgt lautet: „Sollte die Stelle extern ausgeschrieben werden, soll das Anforderungsprofil der o.g. Stelle so weit gefasst werden, dass auch die Beschäftigten, die bereits jetzt im Sozial- und Jugendamt als Führungskräfte tätig sind und waren aufgrund ihrer überdurchschnittlich guten Bewertungen und ihrer Qualifikationen bei der Besetzung der Stelle in Frage kommen könnten.“ Des Weiteren führte Bürgermeister Dr. Strothmann aus, dass nach seiner Vorstellung die Stelle nach Abschluss der Fachbereichsbildung ausgeschrieben werden solle. Ausgehend von den momentanen Entwicklungen könne die Organisationsentscheidung voraussichtlich Anfang November getroffen werden.

Ratsmitglied Koch bemängelte die Vorgehensweise in dieser Angelegenheit. Der Bürgermeister habe sich deutlich für die Wiederbesetzung der Stelle ausgesprochen, die sich in dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf als Leitung des Fachbereichs 5 wieder finde, der ausschließlich aus dem bisherigen Sozial- und Jugendamt bestehen solle. Zudem sei noch immer keine Einigung in der Frage der Wahl von Dezernenten und der Aufgabenzuweisung in die Dezernate getroffen worden. Der Antrag der SPD-Fraktion sei jedoch gestellt worden, da jugend- und familienpolitische Akzente gesetzt werden sollen.

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass er keinen Zeitpunkt für die Ausschreibung der Stelle genannt habe. Im übrigen sei die Fachbereichsbildung eine Angelegenheit in der Zuständigkeit des Bürgermeisters.

Ratsmitglied Koch erklärte, dass Modell des Bürgermeisters sei nicht ausgereift. Eine Modernisierung der Verwaltung könne nicht durch die reine Zusammenfassung der Ämter erfolgen.

Ratsmitglied Knepper erklärte, grundsätzlich bestehe parteiübergreifend Einigkeit in der Frage, dass die Stelle wieder besetzt werden müsse. Jedoch werde sich die Ausschreibung an den Abschluss der Fachbereichsbildung anschließen. Die Einbringung dieser Angelegenheit in den Ausschuss für Kinder und Jugendliche bezeichnete er als willkürlich.

Ratsmitglied Koch wies darauf hin, dass der Rat beim Tagesordnungspunkt 10 ebenfalls die Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses an sich gezogen habe. Hier solle der Rat schon einheitlich verfahren. Der Ausschuss für Kinder und Jugendliche sei beteiligt worden, da die SPD-Fraktion eine Meinungsäußerung der Fachpolitiker und der Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe erreichen wollte. Im übrigen wolle die SPD-Fraktion nach einer Vakanz der Stelle von fast einem dreiviertel Jahr die Wiederbesetzung voran treiben. Für die Entscheidung über die Wahl von Beigeordneten und die Verteilung der Aufgaben auf die Dezernate sei der Rat zuständig. Hierzu kündigte er einen Antrag zur nächsten Ratssitzung an.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, es sei das Recht des Bürgermeisters, die Dezernate einzuteilen. Der Rat könne dies anders entscheiden. Nach Rückfrage von Bürgermeister Dr. Strothmann Bestand Einvernehmen, dass der Beschlussvorschlag um die Rückholung durch den Rat ergänzt wird.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Beckum übt sein Rückholrecht gemäß § 41 Abs. 2 Satz 1 GO NRW i.V.m. § 2 Nr. 3 Zuständigkeitsordnung aus und zieht die Entscheidungszuständigkeit über die Ausschreibung der Stelle Amtsleitung Sozial- und Jugendamt an sich.
2. Die Stelle 50/010 (Amtsleitung Sozial- und Jugendamt) wird öffentlich ausgeschrieben und wieder besetzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Rahmenbedingungen für die Ausschreibung für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt Ja 18 Nein 21 Enthaltung 0

14. Anfragen

a) Spielplatz im Baugebiet N 67

Ratsmitglied Gubbe fragte an, wann der Spielplatz im Baugebiet N 67 errichtet werde.

Herr Essmeier erklärte, die Aufbauarbeiten hätten inzwischen begonnen und würden in ca. drei Wochen abgeschlossen.

b) Baustelle an der Gustav-Moll-Straße

Ratsmitglied Gubbe wies auf eine gefährliche Baustelle an der Gustav-Moll-Straße hin. Hier würden sich die Arbeiten unverantwortlich lang hinziehen.

Herr Fernkorn erklärte, es handele sich um eine Maßnahme der Wasserversorgung, die vom Ordnungsamt genehmigt worden sei. Er sagte zu, sich mit der Wasserversorgung in Verbindung zu setzen, um den Abschluss der Maßnahme möglichst zu beschleunigen.

c) Asylbewerberheim Oppelner Straße

Ratsmitglied Haske erklärte, er sei von einem Anwohner darauf hingewiesen worden, dass in dem Asylbewerberheim an der Oppelner Straße nachts ständig das Licht in Fluren und Treppenhaus brennen würde.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, die Verwaltung werde diesem Hinweis nachgehen.

d) Beete entlang der Freudenbergstraße

Ratsmitglied Tripmaker wies darauf hin, dass die Beete entlang der Freudenbergstraße in einem ungepflegten Zustand seien.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, die Verwaltung werde sich der Angelegenheit annehmen.

e) Büro der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Ratsmitglied Linnemann wies darauf hin, dass die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ab dem 01.10.2006 ihr neues Fraktionsbüro am Nordwall 37 nutzen würden.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 04.10.2006

Beckum, den 02.10.2006

gez.

(Dr. Karl-Uwe Strothmann)
Vorsitz

gez.

(Karsten Vehrenkemper)
Schriftführung